



**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Klimabeirats**

**am Dienstag, 25.07.2023**

**Ort: Rathaus Künzelsau, großer Saal, 3.Stock**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 20:30 Uhr**

**Anwesende**

**Vorsitzender**

Dr. Harald Drück

**Stellv. Vorsitzende**

Linda Bürkert

**Mitglied\_ordentlich**

Nicola Hellgardt

Birthe Kampp

Prof. Dr. Ekkehard Laqua

Gerhard Pfaff

Silvia Schöne

Joachim Schröder

Nenad Tomasinjak

**Gemeinderat**

Wolfgang Kubat

Gerhard Rudolph

Rainer Süßmann

Gerold Traub (i.V. für Herrn Saknus)

**Verwaltung**

Melissa Neumann

Stefan Neumann

Dr. Michael Walter

**Abwesende**

**Gemeinderat**

Stefan Kraft

Hans-Jürgen Saknus

## **TAGESORDNUNG**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Bericht Treffen Hitzeschutzsfortmaßnahmen vom 28. April 2023 (Melissa Neumann)
- 3 Aktivitätsbericht Klima-Zentrum Hohenlohekreis (Joachim Schröder)
- 4 Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen – Update
- 5 „Fahrradfreundliches Künzelsau“ – aktuelle Entwicklungen (Projektgruppe Mobilität)
- 6 E-Carsharing für Künzelsau – Vorschlag zur Implementierung (Projektgruppe Mobilität)
- 7 Bürgerbudget: Antrag des Mobilitätsteams des Klimabeirats: Ruhezone und Rastplatz mit Naschgarten am Kocherwehr
- 8 Verpackungsfreies Einkaufen – Unterstützung in der Bewerbung durch die Stadt (Silvia Schöne)
- 9 Informationen der Stadtverwaltung zu weiteren aktuellen Themen und Projekten
- 10 Nachfolge Herr Manuel Hösle
- 11 Elektrifizierung der Hohenlohebahn und Reaktivierung der Kochertalbahn (Dr. Harald Drück)
- 12 Hinweis auf Vortragsreihe „Zukunft Klima“
- 13 Aussprachen und Verschiedenes
- 14 Nächste Sitzungstermine

---

## **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

---

Vorsitzender Herr Dr. Harald Drück eröffnet die dritte Sitzung des Klimabeirats im Jahr 2023 und begrüßt die Mitglieder. Bürgermeister Stefan Neumann grüßt ebenfalls alle Anwesenden und merkt an, dass er leider nicht bis zum Ende der Sitzung bleiben kann.

---

## **2. Bericht Treffen Hitzeschutzsfortmaßnahmen vom 28. April 2023 (Melissa Neumann)**

---

Melissa Neumann berichtet vom gemeinsamen Treffen zu Hitzeschutzsfortmaßnahmen vom 28. April 2023. Eingeladen waren neben Verwaltungsmitarbeitenden aus den unterschiedlichen Fachämtern Herr Dr. Drück als Vertreter des Klimabeirats, das Klima-Zentrum Hohenlohe, der Vorstand der Werbegemeinschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Gemeinderatsfraktionen.

Die gemeinsam erarbeiteten Schwerpunktthemen lagen vor allem auf der Stadtraumgestaltung. Zentral hierfür ist die Stärkung der blau-grünen Infrastruktur. Beim Thema Begrünung sollte besonderes Augenmerk auf Parkplätze, Spielplätze sowie Pausenhöfe gelegt werden. Im Hinblick auf die Innenstadt wurden vor allem mobile Bäume und Sträucher, Urban Gardening-Projekte sowie Fassadenbegrünung diskutiert. Im Bereich der hinteren Wertwiesen muss ebenfalls für mehr Schatten gesorgt werden. Eine Art Klima-Wald könnte in Zusammenarbeit mit einem Forschungsinstitut, der Baumschule und dem Stadtförster als Pflanz- und Testfläche klimaresilienter Baumarten dienen. Auf Nachfrage aus dem Plenum, wie es um festverankerte Bäume in der Innenstadt steht, merkt Herr Neumann an, dass sich dies aufgrund der Vielzahl an unterirdisch verlaufenden Leitungen als schwierig erweist.

Weitere vorstellbare Maßnahmen für Hitzeperioden sind mobile Wasserzerstäuber sowie eine breitere Informationsbereitstellung durch städtische Kanäle mit Hinblick auf Risikogruppen innerhalb der Bevölkerung.

Von Seiten des Klimabeirats wird außerdem das Thema Trinkwasser angesprochen. Im Rahmen der letzten Runde des Bürgerbudgets wird ein zweiter Trinkwasserbrunnen in der Hauptstraße errichtet, berichtet Bürgermeister Neumann.

---

## **3. Aktivitätsbericht Klima-Zentrum Hohenlohekreis (Joachim Schröder)**

---

Joachim Schröder, Leiter des Klima-Zentrum Hohenlohekreis, berichtet von vergangenen Aktivitäten. Auch auf Landkreisebene wurde sich dem Thema Hitzeschutz angenommen. So erstellte das Klima-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt beispielsweise einen Infolyer zur Gesundheitsvorsorge an heißen Tagen sowie eine Karte mit kühlen Orten, die unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger weiter wachsen kann.

Die Energie-Erstberatungen im ersten Halbjahr 2023 fanden großen Zuspruch, die Termine für das zweite Halbjahr wurden daher bereits festgelegt und finden weiterhin monatlich mit Herrn Zentler im Künzelsauer Rathaus statt.

In Sachen freiwillige kommunale Wärmeplanung, so berichtet Herr Schröder, nehmen alle Gemeinden und Städte des Hohenlohekreises die Landesförderung in Anspruch und erstellen gemeinsam in insgesamt fünf Konvois kommunale Wärmepläne.

Außerdem konnte mit dem Programm „KLIMAfit“ in Unternehmen, Unterrichtseinheiten und Workshops an Schulen und Kindergärten sowie mit dem Projekt „Kommunale Klimascouts“ bei Auszubildenden erfolgreich wertvolle Aufklärungsarbeit in Sachen

Klimaschutz geleistet werden. Weitere Details finden sich in der PowerPoint-Präsentation im Bürgerinfosystem.

Herr Dr. Drück verweist nochmal auf das Thema der Förderung von PV-Balkonkraftwerken und erinnert in diesem Zusammenhang auch an den bei der letzten Sitzung des Klimabeirats formulierten Vorschlag, dieses Thema im Gemeinderat weiter voranzutreiben. Herr Schröder merkt an, dass eine entsprechende Förderung von PV-Balkonkraftwerken bisher vor allem von Kommunen im Verdichtungsraum angeboten wird, wie Heilbronn, Ludwigsburg oder Hamburg. Auf Nachfrage, ob sich die Stecker-Solar-Geräte auch zum Einspeisen eignen, entgegnet Herr Schröder, dass diese primär dem Eigenverbrauch dienen – vorgelagert sollten Energiechecks stattfinden und Einsparungen erörtert werden. Überschüssige Energie würde ohne Vergütung ins Netz eingehen.

---

#### **4. Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen – Update**

---

Angesichts der geplanten Änderungen auf Ebene des Regionalplans sowie aktueller Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohner Künzelsaus muss der bisherige Kriterienkatalog zur Zulassung von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen überarbeitet werden. In einem vorangegangenen, gemeinsamen Termin am 25. April 2023 mit der Stadtverwaltung, den Mitgliedern des Klimabeirats, Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats und zwei Vertreterinnen des Landratsamts wurden die bisherigen Kriterien nochmals angepasst und Empfehlungen für den Gemeinderat formuliert.

Frau Neumann informiert, dass das Protokoll des Termins am 21. Juli 2023 an den Klimabeirat versandt wurde und sich zudem im Bauamt befindet. Sobald dort eine überarbeitete Version des Katalogs vorliegt, kann diese dem Klimabeirat nochmal zugesendet werden, bevor der Entwurf im Herbst im Gemeinderat eingebracht wird.

---

#### **5. „Fahrradfreundliches Künzelsau“ – aktuelle Entwicklungen (Projektgruppe Mobilität)**

---

Mit Rückblick auf die Übergabe des Projektberichts „Fahrradfreundliches Künzelsau“ an Bürgermeister Stefan Neumann bei der letzten Sitzung des Klimabeirats im April erfragt die Projektgruppe Mobilität nach dem aktuellen Status der Maßnahmen. Frau Neumann berichtet, dass die niederschweligen Maßnahmen der Prio-Liste 1 derzeit vom Ordnungsamt geprüft und weitestgehend zur Umsetzung in Auftrag gegeben werden. Für größere Baumaßnahmen der Prio-Liste 2 und 3 kann jedoch noch kein Zeithorizont genannt werden.

Mit Hinblick auf den Ausbau von Radabstellanlagen im Stadtgebiet soll mithilfe des Beratungsangebots der Bike+Ride-Offensive der Bedarf an Radabstellanlagen analysiert werden, sodass sich Künzelsau an der Sammelbestellung des Landkreises beteiligen kann.

Herr Dr. Drück weist darauf hin, dass insbesondere die Umsetzung der im Projektbericht „Fahrradfreundliches Künzelsau“ mit Prio 2 und Prio 3 klassifizierten Maßnahmen finanzielle Mittel erfordert und appelliert in diesem Zusammenhang an die Vertreter des Gemeinderats, bei den anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2024 hierfür ein Budget in der Höhe von rund 20 000 EUR bis 30 000 EUR einzuplanen.

Frau Schöne weist im Bereich der Schulen auf die Landesinitiative MOVERS hin, die vor allem den sicheren Schulweg in den Blick nimmt. Herr Süßmann berichtet, dass seine

Schule bereits eine Projektgruppe hierzu gegründet hat, das Projekt über das Onlinetool aber leider eher zäh verläuft.

---

**6. E-Carsharing für Künzelsau – Vorschlag zur Implementierung  
(Projektgruppe Mobilität)**

---

Die Projektgruppe Mobilität stellt den aktuellen Status ihrer Planungen bezüglich eines E-Carsharings in Künzelsau vor. Benötigt wird demnach noch ein öffentlicher Stellplatz mit Lademöglichkeit. Frau Schöne schlägt als Standort die Wertwiesen vor. Herr Dr. Walter merkt hierzu an, dass er zuversichtlich ist, dass die Bereitstellung eines öffentlichen Stellplatzes kommunalpolitisch machbar ist. Zusätzlich sagt er zu, entsprechende Werbemaßnahmen zu unterstützen.

Herr Dr. Walter erklärt, dass der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Künzelsau momentan in Planung ist, dies betrifft im Speziellen auch den Bereich der Wertwiesen. Allerdings kann noch kein zeitlicher Horizont genannt werden. Nähere Auskünfte gebe es vermutlich im Herbst.

---

**7. Bürgerbudget: Antrag des Mobilitätsteams des Klimabeirats:  
Ruhezone und Rastplatz mit Naschgarten am Kocherwehr**

---

Herr Dr. Drück erinnert an die aktuell laufende Abstimmungsphase des diesjährigen Bürgerbudgets. Mit Verweis auf die vorangegangene Klimabeiratssitzung und dem Beschluss, sich mit dem Vorschlag der Projektgruppe Mobilität, einer Ruhezone und eines Rastplatzes mit Naschgarten am Kocherwehr zu bewerben, ruft er die Mitglieder des Klimabeirats auf, sich an der Abstimmung zu beteiligen. Bis zum 31. August 2023 kann noch für die einzelnen Projekte abgestimmt werden.

---

**8. Verpackungsfreies Einkaufen – Unterstützung in der Bewerbung durch  
die Stadt (Silvia Schöne)**

---

Frau Schöne stellt das Konzept „Einmal ohne, bitte“ vor. Auch bei Großveranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder dem kürzlich stattgefundenen Stadtfest konnte verpackungsfrei gespeist werden.

Zur Steigerung der Akzeptanz unter den Einzelhändlern regt Frau Schöne an, das Video auch über städtische Kanäle zu verbreiten. An den Geschäften selbst soll das angebrachte Logo die Menschen zum Mitmachen erinnern und motivieren.

Herr Schröder spricht in diesem Kontext die in Tübingen geltende Verpackungssteuer an. Demnach müssen alle Tübinger Verkaufsstellen von Einwegverpackungen, -geschirr und -besteck, die darin Speisen und Getränke zum sofortigen Verzehr oder zum Mitnehmen ausgeben, die genannte Steuer abführen. Auf Nachfrage, ob es in Künzelsau ebenfalls die Überlegung gebe dies umzusetzen, entgegnet Frau Neumann, dass dies zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht angedacht ist. Herr Dr. Walter erkundigt sich anschließend über die Möglichkeit der Realisierung eines Unverpacktladens. Frau Schöne fände dies sehr wünschenswert. Bisher gebe es nur ein sehr begrenztes Angebot an unverpackter Ware, wie beispielsweise im Hofladen in Laßbach. Herr Dr. Walter schlägt vor, den Edeka-Betreiber der neuen Filiale am Mustang-Areal diesbezüglich anzusprechen.

---

**9. Informationen der Stadtverwaltung zu weiteren aktuellen Themen  
und Projekten**

---

Frau Neumann informiert den Klimabeirat zu aktuellen, Klimaschutzrelevanten Themen und Projekten innerhalb der Stadtverwaltung. Die Präsentation kann im Bürgerinfoportal abgerufen werden.

Betreffend der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans über die Landesförderung erkundigt sich Herr Dr. Drück nach dem Status aktueller Projekte wie dem Stadteingang oder der Haselhöhe II und ob diese durch die freiwillige kommunale Wärmeplanung nicht verzögert würden. Frau Neumann und Herr Dr. Walter entgegnen, dass die entsprechenden Planungen dadurch nicht beeinträchtigt, sondern parallel fortgeführt werden. Mitglieder aus dem Plenum betonen, dass es wichtig ist, den Klimabeirat und die Künzelsauer Bürgerinnen und Bürger bei diesem Prozess zu beteiligen. Herr Schröder erläutert in diesem Zusammenhang, dass die Konzepterstellung die Möglichkeit bietet, fünf Schwerpunktmaßnahmen genauer zu beleuchten. Eine davon könnte die geplante Großkläranlage und ihr Energiepotenzial sein.

Ein weiteres Thema, das im Rahmen des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) angegangen werden soll, ist die Prüfung von Gemeinderatsbeschlussvorlagen auf ihre Klimarelevanz. Frau Neumann bietet an, sich bei der konkreten Ausgestaltung zu beteiligen. Frau Schöne und Herr Dr. Drück sind interessiert und werden im Nachgang verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mitevaluieren.

Bezüglich des klimapositiven Baugebiets Haselhöhe II konnten die Mitglieder einen ersten Blick in den Vorentwurf des Bebauungsplans sowie in einen Ausschnitt der DGNB-Maßnahmen werfen. Es wird angeboten, Anmerkungen und Rückfragen des Klimabeirats zu sammeln, solange der Vorentwurf zur Durchsicht und Rückmeldung bei den beteiligten Planungsbüros und dem Bauamt offen ist. Voraussichtlich soll dieser im Herbst in den Gemeinderat.

Herr Dr. Drück erkundigt sich nach der Definition der DGNB für den Begriff „klimapositiv“. Da diese Frage auf Basis der vorliegenden Unterlagen nicht beantwortet werden kann, erklärt sich Frau Neumann bereit hierzu entsprechende Informationen zu beschaffen und an den Klimabeirat weiterzuleiten. Zudem stellt sich die Frage, inwiefern das Thema Energie von der DGNB im Bebauungsplan Beachtung findet, da sich zunächst nur Hinweise zur Solar-Strahlungsenergie im Rahmen der PV-Pflicht auf Flachdächern finden lassen.

Anschließend daran kommt auch die Frage nach einer netzgebundenen Wärmeversorgung auf. Das Stadtwerk Tauberfranken wäre hierfür prädestiniert. Der Klimabeirat empfiehlt daraufhin der Stadt Künzelsau im Gebiet Haselhöhe II eine netzgebundene Wärmeversorgung in Kombination mit einer Anschlussverpflichtung zu etablieren. Die Empfehlung wurde mit 6 positiven und einer Gegenstimme angenommen. In diesem Kontext thematisiert Herr Pfaff die nahegelegene Biogasanlage am Weckhof und deren Abwärmepotenzial.

Frau Schöne äußert zudem den Vorschlag, das Baugebiet Haselhöhe II autofrei zu gestalten, was jedoch kontrovers diskutiert wird. Herr Süßmann äußert Bedenken, da dieser Vorstoß Menschen mit anderen Einstellungen schnell abschrecken könnte, da das Thema sehr polarisiert, einige Mitglieder stimmen dem zu. Frau Hellgardt könnte sich hier einen Kompromiss vorstellen, beispielsweise indem einzelne Straßen oder Zonen autofrei werden.

Herr Schröder weist für das Neubaugebiet auf das Thema Hitzeschutz hin. Eine Maßnahme könnte sein einen helleren Asphalt zu wählen, sodass ein größerer Reflexionswert erreicht wird. Gleiches könnte auch für den Baukörperbereich gelten, wie beispielsweise Dächer. Im Baugebiet Haselhöhe I sind die Dächer insgesamt sehr dunkel. Herr Tomasinjak kommt letztlich auf das Thema Hochwasserschutz zu sprechen. Laut Unterlagen ist jedoch ein Starkregengutachten in den Planungen inkludiert. In diesem Zusammenhang wird die Frage aus dem Publikum gestellt, welche Maßnahmen im

Bereich des Künzbachtals geplant bzw. umgesetzt wurden. Frau Neumann wird dies im Bauamt erfragen.

---

**10. Nachfolge Herr Manuel Hösle**

Da Herr Manuel Hösle im Mai seine Abschlussarbeit eingereicht hat und somit nicht mehr in Künzelsau wohnhaft ist, scheidet er als Mitglied des Klimabeirats aus. Für die Nachbesetzung aus dem Bereich der Wissenschaft bietet Herr Prof. Dr. Laqua an, bei der nächsten Sitzung ein neues Mitglied vorzuschlagen. Herr Dr. Drück ruft zudem alle anderen ebenfalls auf, möglicherweise interessierte Personen vorzuschlagen.

---

**11. Elektrifizierung der Hohenlohebahn und Reaktivierung der Kochertalbahn (Dr. Harald Drück)**

Herr Dr. Drück weist auf die am Folgetag stattfindende Sitzung des Kreistags hin, bei der über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Elektrifizierung der Hohenlohebahn und der Reaktivierung der Kochertalbahn entschieden werden soll. Nachdem die Machbarkeitsstudie einen positiven Kosten-Nutzen-Quotienten ergeben hat, wird nun bei der Sitzung des Kreistags abgestimmt, ob eine Standardisierte Bewertung und die hierfür notwendigen Planungsleistungen erfolgen sollen.

---

**12. Hinweis auf Vortragsreihe „Zukunft Klima“**

Nachdem die Vortragsreihe „Zukunft Klima“ über die Ferienzeit eine kleine Pause einlegt, folgt der nächste Termin am 28. September 2023. Herr Dr. Drück wird hier zum Thema „Wasserstoff – Energieträger der Zukunft?!“ informieren.

---

**13. Aussprachen und Verschiedenes**

Aufgrund der vielfältigen, aktuellen Überlegungen in den Bereichen Hitze-, Artenschutz und Innenstadtentwicklung schlägt Herr Dr. Drück vor, ein Projektteam zum Thema Begrünung zu etablieren. Herr Tomasinjak ist dem generell zugewandt und kann sich selbst auch eine Fassadenbegrünung am Kino vorstellen. Wer die Projektgruppe federführend leitet, bleibt zunächst aber offen.

---

**14. Nächste Sitzungstermine**

Die nächste Sitzung des Klimabeirats findet am Dienstag, den 17. Oktober 2023 um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

**ZUR BEURKUNDUNG**

Mitglieder:

Vorsitzender:  
Dr. Harald Drück

Schriftführer/-in:  
Melissa Neumann